

Frauenbeirat – gleichstellungspolitisches Abseits im Handball-Verband Niedersachsen?

Christa Zipprich

Gottfried-Wilhelm-Leibniz Universität Hannover

Schlüsselwörter: Gleichstellungspolitik, Sportverband Handball

Einleitung

Als ein Instrument zur Förderung der Gleichstellung von Frauen wurde im Handball-Verband Niedersachsen 1992 der Frauenbeirat initiiert, welcher als beratenes Gremium dem erweiterten Präsidium angeschlossen ist. Eine erste Analyse nach zwanzig Jahren soll Aufschluss geben, in wie fern sich die Mitwirkung und Einflussnahme von Frauen auf Prozesse im Sportverband ausgewirkt haben. Hat die Arbeit des Frauenbeirates, entstanden im Kontext des 1991 und 1992 erfolgreich durchgeführte Modellprojekts zur Trainerinnenausbildung im Handball-Verband Niedersachsen, dazu beigetragen, dass sich die Partizipation von Frauen im Trainingsalltag verbessert hat? Welche Projekte wurden verfolgt, welche Bedeutung hat der Frauenbeirates heute in der Gesamtorganisation?

Methode

Basierend auf dem 4-Säulen-Modell nach Stiegler (2000) werden Leitbild und Satzung untersucht, die Geschlechterverteilung primär in Bezug zu Trainingsämtern als auch die autonome Frauenarbeit des Frauenbeirates. Quantitative Gender-Analysen über die letzten 20 Jahre sollen Aufschluss geben, ob sich der Anteil von Frauen im Bereich der Lizenzaus- und -fortbildung für Trainingsämter verbessert hat. Des Weiteren erfolgt eine qualitative teilstrukturierte Interviewstudie mit den derzeitigen Akteurinnen des Frauenbeirates im HVN über ihre Sicht der Teilhabe und Einflussnahme im Sportverband.

Ergebnisse

Die Erhöhung von Frauen im Bereich der Lizenzausbildung stagniert, die Erweiterung von der C- zur B-Lizenz stellt für Frauen nach wie vor ein Hindernis dar. Die Aktivitäten des Frauenbeirates sind sehr vielseitig und werden zielgerichtet für Frauen im Handball konzipiert. Auf verschiedenen Ebenen werden aber auch Probleme sichtbar wie z.B. in der direkten Anbindung an das Präsidium als auch im Bereich der Vernetzung mit den verschiedenen Regionen.

Literatur

- Stiegler, Barbara (2000). *Wie Gender in den Mainstream kommt. Konzepte, Argumente und Praxisbeispiele zur EU-Strategie des Gender-Mainstreaming*. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Zipprich, Christa (2000). Trainerinnen im Handballverband Niedersachsen – ein Nachtrag. In Gertrud Pfister (Hrsg.) *Frauen im Hochleistungssport* (111-120). Hamburg: Czwalina.